

Andreas Failler ist Premierminister

Beitrag von „MN-News“ vom 15. März 2018, 10:10

[Zitat von MN-Nachrichten](#)

Am 12. März 2018 ernannte Seine Majestät König Philipp V Andreas Failler, den Seigneur von Brak und Ghur, zum 31. Premierminister der Archipelischen Krone. Mit ihm ernannte er elf weitere Minister des Kabinetts Failler I. Die neue Regierung Seiner Majestät hat noch am selben Tag die Arbeit aufgenommen.

cbs. Die feierliche Zeremonie der Ernennung der neuen Regierung fand in der Spiegelgalerie von Chateau Cutois statt, die dem Anlass den würdigen Rahmen gab. Nach der Ankündigung ihrer Einigung der Regierungsparteien (die N. A.Z. [berichtete](#)) war die Ernennung des Kabinetts allgemein erwartet worden. Wie angekündigt wurde Ritter Ferdinand Laplace Vizepremierminister. Dr. Mario Schneyder (FLM) aus Melba wurde zum Generalsekretär des Premierministers ernannt, einer Position, die in jüngerer Zeit stetig an Einfluss zugenommen hat. Der neue Premierminister Failler wird nun das Palais Amaliensee beziehen, in dem die Wohn- und Diensträume des Großschatzmeisters Seiner Majestät untergebracht sind – ein Amt, das traditionell mit demjenigen des Regierungschefs verknüpft ist. Die Minister der Regierung Bergmann haben am Montag ihre Entlassungsurkunden entgegengenommen und werden nun die Schlüssel ihrer Ministerien an ihre Nachfolger übergeben.

Unbestätigten Angaben aus Regierungskreisen zufolge soll Premierminister Failler, der noch keinen offiziellen Pressesprecher ernannt hat, in seiner ersten Auslandsreise in das Königreich Ceymur besuchen. Dieser Besuch unterstreicht die engen freundschaftlichen Beziehungen beider benachbarter Königreiche. Weitere Destinationen, über die im Vorfeld spekuliert worden ist, waren San Tebano, Turanien, die Südwestinseln und die Goldküste.

Die Öffentlichkeit blickt nun gespannt in Richtung des Krieghafens Lienz, wo der Verteidigungsminister Seiner Majestät seinen Dienstsitz hat, welche Akzente die neue Regierung Seiner Majestät in der Goldküstenpolitik setzt. Verteidigungsminister Ramon du Fin de la Vallée occidentale, der ehemalige Kurvogt von Vibourg, ist als Minister für die Angelegenheiten der Goldküste zuständig für die Beziehungen zur Côte.

Regierungssprecher und Regierungschefs aus Viona, San Tebano, Port Philippe und zahlreichen anderen Hauptstädten haben Premierminister Failler gratuliert und ihre guten Wünsche für dessen Amtszeit zum Ausdruck gebracht. Diese Amtszeit dauert voraussichtlich bis zu den nächsten regulären Unterhauswahlen im Sommer 2021. Es

wäre jedoch nicht das erste mal, daß das Haus vorzeitig aufgelöst würde.

Kabinett Failler I

Premierminister: Andreas Failler (FLM)

Vizepremierminister: Ferdinand Laplace (LBA)

Constabler und Unterhaus: Gerhard Britt (CDL)

Äußeres: Patrice de Courtenay-Champignelles (parteilos)

Staatssekretär für Äußeres: Julia Moumont (CDL)

Superintendent der Finanzen und Handel und Schifffahrt: Ferdinand Laplace (LBA)

Staatssekretär der Finanzen: Amalie de Martinez (LBA)

Staatssekretär für Koloniale Angelegenheiten: Stephan Pontneuf (LBA)

Verteidigung und Angelegenheiten der Goldküste: Ramon du Fin de la Vallée occidentale (FLM)

Staatssekretär für Verteidigung: Emanuele Baroso (FLM)

Staatssekretär für Angelegenheiten der Goldküste: Jacques Fleurie (FLM)

Dezentralisierung und Post: Andrea Sturgen (SNP)

Staatssekretär für Dezentralisierung: Céline Treville (SNP)

Landwirtschaft und Bildung: Julius von Anderdingen (DLL)

Arbeit und Kanzler e. r.: Edgar Obrist (PRP)

Gesundheit und Wohlfahrt: Christian Noth (LPL)

Inneres und Oberhaus: Andreas Failler (FLM)

Eisenbahn und Infrastruktur: Jean Chennet (FLM)

Sport: Konstantinos Paleologos (parteilos)

Polo: Christoph von Eronien (parteilos)

Alles anzeigen

Quelle: <https://www.mn-nachrichten.de/?p=7967>